

Zukunft ist Monheim!





E-BIKE LADestation



www.mega-monheim.de





INHALT

Einbettung der MEGA

Bericht des Aufsichtsrats

Vorwort der Geschäftsführung

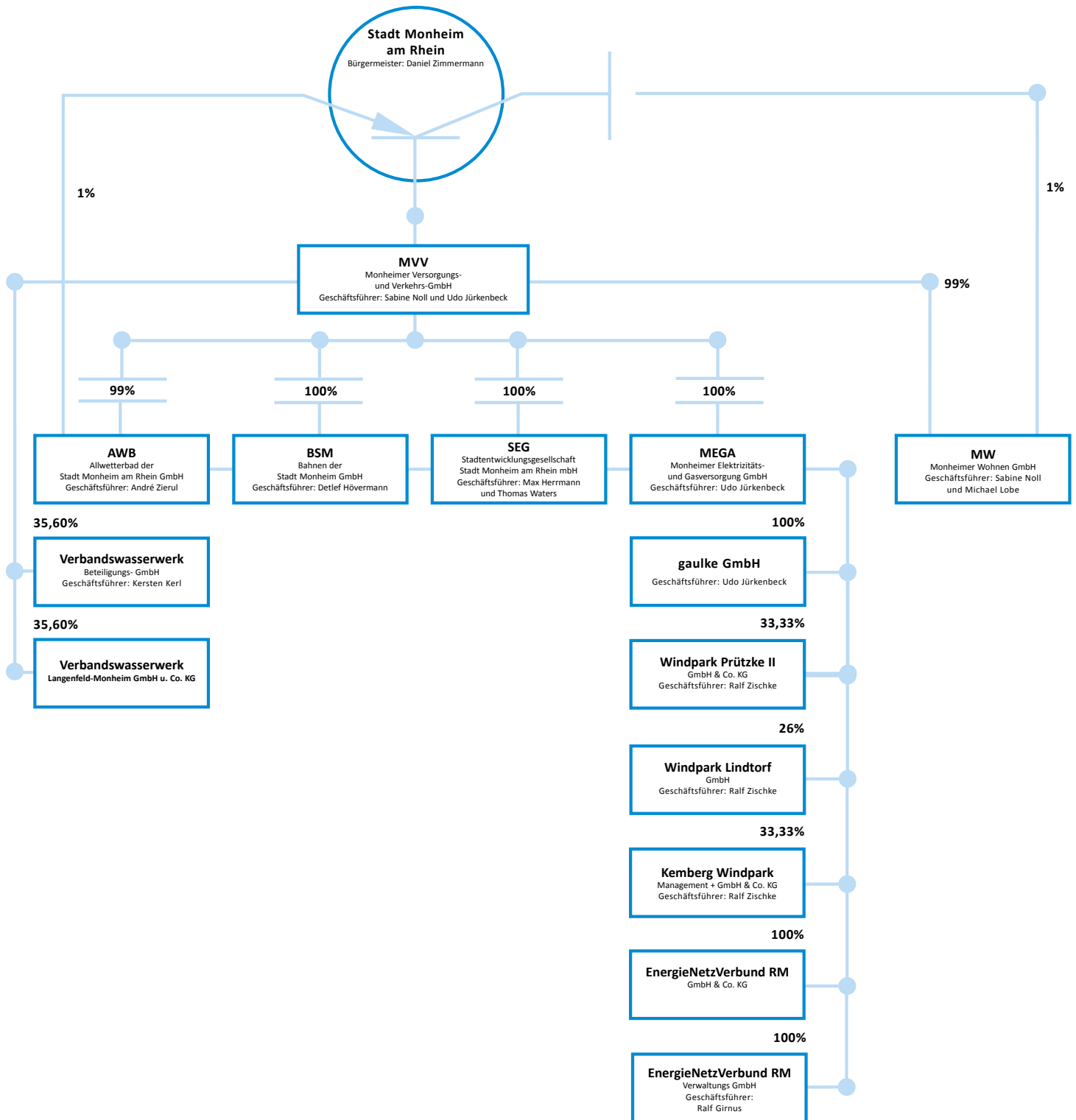
Entwicklung der MEGA

8	40.300 Meter neue Leitungen
9	Mit Tempo 1.000 Mbit/s
10	47 Millionen kWh eigenproduzierter Strom
12	10.000 umweltfreundliche Kilometer
13	169 neue Gasanschlüsse
14	50mal im Dienst der Wärme
15	89 Gesichter für Monheim am Rhein

Jahresabschluss

18	Bilanz
20	Gewinn- und Verlustrechnung
21	Anhang
36	Bestätigungsvermerk
39	Impressum

EINBETTUNG DER MEGA



BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat uns die Geschäftsführung der **MEGA** regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage und Entwicklung des Unternehmens unterrichtet. Wir haben die Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und beraten.

In den Sitzungen des Aufsichtsrates haben wir uns intensiv mit allen für das Unternehmen wichtigen Fragen zur Geschäftsentwicklung und den grundlegenden Fragen zur Geschäftspolitik befasst. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wurde darüber hinaus regelmäßig über alle wichtigen Geschäftsvorfälle informiert.

Im Geschäftsjahr 2017 fanden 5 Aufsichtsratssitzungen statt. Schwerpunkte der Beratungen waren:

- der weitere Ausbau des Glasfasernetzes
- der Ausbau der Sparte Erzeugung
- die Investitionspolitik und Personalentwicklung
- die Preis- und Absatzentwicklung des Unternehmens
- die Umsetzung des Messstellenbetriebsgesetzes

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 sowie der dazugehörige Lagebericht wurden von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und den Lagebericht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre im Geschäftsjahr 2017 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Monheim am Rhein, im August 2017



Daniel Zimmermann
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Bürgermeister der Stadt Monheim am Rhein

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Ein Geschäftsbericht wird oftmals als Anhäufung von Zahlen verstanden. Er zieht Bilanz, stellt Gewinne und Verluste sinnhaft und nachvollziehbar gegenüber. Ein wichtiges Instrument, um die Entwicklung von Unternehmen beurteilen zu können. Auch die **MEGA** legt in diesem Geschäftsbericht ihre Unternehmenskennzahlen für das Geschäftsjahr 2017 vor. Zahlen, die mich stolz machen. Zahlen, die alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **MEGA** mit Stolz erfüllen können. Sie sind Ausdruck eines engagierten, talentierten und erfolgreichen Handelns für unser Unternehmen. Dennoch sollte auch hinter die Zahlen geblickt werden.

Die **MEGA** ist im Umbruch. Seitdem im Jahr 2013 der Aufbau eines zukunftsfähigen und flächendeckenden Glasfasernetzes in Monheim am Rhein ins Auge gefasst wurde, verändert sich unser Unternehmen rasant. Veränderungen, die oft nur schwer in Zahlen dargelegt werden können. So war das Geschäftsjahr 2017 ein Jahr der vielen, kleinen Schritte, um die **MEGA** fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen.

Die **MEGA** fokussierte sich stark auf den Ausbau der eigenen Kompetenzen und Infrastrukturen. Die Baumaßnahmen zum Aufbau des flächendeckenden Glasfasernetzes waren Ende 2017 bereits mehr als zur Hälfte abgeschlossen. Die Geschwindigkeit in der Umsetzung wird zu einer Beendigung der Bautätigkeiten Ende des Geschäftsjahres 2018 führen – und nicht in 2020, wie zu Projektbeginn anvisiert. Eine starke Leistung. Hierdurch ist es uns möglich, bereits zwei Jahre früher allen Monheimer Haushalten und Unternehmen Angebote für das mit Abstand schnellste Internet in der Rheingemeinde zu offerieren. Gleichzeitig zum Glasfaserausbau werden auch Strom- und Gasinfrastruktur ertüchtigt, was gerade im Gasbereich zu einer verstärkten Nachfrage an Gashausanschlüssen führte.

Wir arbeiteten im Geschäftsjahr 2017 mit Nachdruck an der Optimierung unserer Kommunikationskanäle und auch der Personalaufbau setzte sich weiter fort. Die **MEGA** war früh am Markt und hat kompetente Fachkräfte für sich begeistern können. Heute werden die Talente in der Bauleitung oder in der Systemtechnik von den Unternehmen händierend gesucht. Besonders dankbar bin ich auf die reibungslose Integration der vielen neuen Talente in eine bewährte Struktur. Dies ist wahrlich der wichtigste Posten, der sich nicht in Zahlen ablesen lässt. Ich möchte an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für diese außergewöhnliche Leistung meine Verbundenheit aussprechen.

Die **MEGA** stellt sich aktiv den Herausforderungen, die die fortschreitende Energiewende und die unumkehrbare Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft mit sich bringen. Wir arbeiten mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln für das Wohlergehen aller Monheimer Bürgerinnen und Bürger und den Gewerbetreibenden. Der Blick auf die Zahlen des Geschäftsjahres 2017 und das Wissen um die Arbeit dahinter, bestärkt meinen Optimismus für die kommenden Jahre.

Udo Jürkenbeck
Geschäftsführer

ENTWICKLUNG DER MEGA

40.300 Meter neue Leitungen

Auf dem Weg zum flächendeckenden Breitbandnetz für Monheim am Rhein konnte bereits im Laufe des Geschäftsjahres 2017 die Hälfte aller Baumaßnahmen abgeschlossen werden. Gestartet 2015, verkürzt sich durch die zügige Umsetzung die Bauzeit um ganze zwei Jahre. Die Fertigstellung des Jahrhundertprojekts für die Rheingemeinde ist nun für Ende 2018 eingeplant. Ganze 30 Kilometer an Lichtwellenleitern wurden im abgeschlossenen Geschäftsjahr verlegt. Hinzu kamen 5,7 Kilometer an Strom- und 4,6 Kilometer an Erdgasleitungen, denn im Zuge der umfangreichen Baumaßnahmen ertüchtigt die **MEGA** auch die vorhandene Energieinfrastruktur. Ebenfalls investiert wurde in die Runderneuerung der Netzleitstelle für Strom und Gas, die im Mai 2017 in Betrieb genommen wurde. Damit ist die Versorgungsinfrastruktur der **MEGA** fit für die Energiewelt der kommenden Jahrzehnte.



Mit Tempo 1.000 Mbit/s

Monheim am Rhein ist **MEGA**-schnell. Das bald flächendeckende Glasfasernetz der **MEGA** ermöglicht, die schnellsten Multimediapakete in der Gänselieselstadt zu schnüren. 2017 konnten Geschäftskunden auf eine Leitung mit 1.000 Mbit/s im Up- und Download zurückgreifen. Privatkunden steht eine Leistung von 500 Mbit/s im Download und 50 Mbit/s im Upload zur Verfügung. Die Fibre-to-the-Home-Strategie der **MEGA** gewährleistet zudem, dass die Leistung garantiert in der Wohnung oder im Büro ankommt und nicht auf der sogenannten „letzten Meile“ wirkungslos verpufft, wie es etwa beim Vectoring der Fall ist. Ein klarer Standortvorteil für Unternehmen. Auch Immobilienbesitzer schwören auf die zukunftsweisende **MEGA**-Technik. Stand Ende 2017 wurden für 84 Prozent aller Haushalte eine Grundstückseigentümergeklärung – und somit das Ok zur Bereitstellung der Breitbandleitung – abgegeben.



47 Millionen kWh eigenproduzierter Strom

Die **MEGA** ist ein äußerst beliebter wie erfahrener Stromversorger. Für die erstklassigen Angebote und die hervorragende Beratungsqualität wurde das Unternehmen als „TOP-Lokalversorger Strom und Gas 2017“ ausgezeichnet – und das bereits zum fünften Mal. Das Beratungsangebot wurde im Geschäftsjahr 2017 weiter ergänzt, etwa durch einen „Online-Kollegen“. Der Digitale Produktberater – ein hilfsbereiter Roboter – unterstützt Kunden auf den Webseiten der **MEGA**, stets den Überblick zu behalten. Auch in der Erzeugung ist die **MEGA** ein kompetenter Player am Markt. Drei Blockheizkraftwerke, neun Photovoltaikanlagen sowie die Windkraftanlagen in drei Windparks erzeugten im Geschäftsjahr 2017 eine Leistung von rund 47 Millionen kWh Strom. 31 Millionen hiervon in der Rheingemeinde selbst – umweltfreundlich und verbrauchernah.



10.000 umweltfreundliche Kilometer

Die E-Mobilität ist ein zentrales Zukunftsthema – und die **MEGA** fährt heute schon voraus. Im neu errichteten Parkhaus im Rheinpark wurde Anfang 2017 die neue **MEGA**-Ladesäule für Elektroautos ihrer Bestimmung übergeben. Sie verfügt über zwei Ladepunkte mit jeweils 11 kW Leistung. Ein Fahrzeug ist somit in weniger als zwei Stunden aufgeladen. Es ist die bislang Dritte ihrer Art im Monheimer Stadtgebiet. Aufgetankt werden die Fahrzeuge mit 100prozentigem Ökostrom, der aus Wasserkraft gewonnen wird. Ein **MEGA**-Plus für die Umwelt. Die **MEGA**-eigene Wagenflotte umfasst aktuell drei E-Fahrzeuge. Hinzu kommen E-Scooter und Pedelecs, die an Kunden zum Testen verliehen werden. Rund 10.000 umweltfreundlich gefahrene Kilometer sind so im Geschäftsjahr 2017 zusammen gekommen. Erhältlich sind im übrigen auch E-Ladestationen für Unternehmen und Privathaushalte im ansprechenden **MEGA**-Design.



169 neue Gasanschlüsse

Erdgas ist der von Natur aus der schadstoffärmste fossile Brennstoff. Die hohe Nachfrage an dem äußerst umweltfreundlichen, effizient und vielseitig einsetzbaren Energieträger ist ungebrochen. In Monheim am Rhein sorgt die **MEGA** als jederzeit erreichbarer und kundennaher Anbieter für Versorgungssicherheit. Der 24-Stunden-Notdienst der **MEGA** ist ein Angebot, das nur ein lokales Unternehmen bieten kann. Hochqualifizierte Mitarbeiter sorgen dafür, dass Kunden nicht im Kalten sitzen müssen. Im Zuge des stadtweiten Aufbaus eines hochmodernen Glasfasernetzes werden die Erdgas-Versorgungsleitungen gleich mit ertüchtigt. Und **MEGA**-Kunden, die bislang auf andere Energieträger zurückgreifen, wird im Zuge der Bauarbeiten die Möglichkeit auf einen vergünstigten Haus-Gasanschluss gegeben. Ein Erfolgsmodell: 169 neue Gasanschlüsse wurden allein im Geschäftsjahr 2017 mitverlegt.

50mal im Dienst der Wärme

Den Energiedienstleistungen gehört die Zukunft. Mit dem **MEGA**therm Wärmeservice verfügt die MEGA über ein sehr attraktives und nachgefragtes Contracting-Modell. Mehr als 50 Wohneinheiten und Büroräume konnten im Geschäftsjahr neu mit Wärme – statt mit Erdgas – versorgt werden. Das Prinzip ist so simpel wie überzeugend: Kunden zahlen den Erdgasverbrauch sowie einen monatlichen Festbetrag. Die Installation und der Betrieb eines hochmodernen Brennwertkessel liegt in den Händen der **MEGA** sowie erfahrener Fachhandwerksbetriebe. Doch Contracting ist nur der Anfang. Mit Mieterstrom-Modellen und Quartiersentwicklungen positioniert sich die **MEGA** erfolgreich in diesem Zukunftsfeld und profitiert davon, neben ihren Energie-, Gas- und Wärme-Kompetenzen auch Multimedia-Expertise und Erfahrungen mit E-Mobilitäts-Konzepten ins Feld führen zu können.



89 Gesichter für Monheim am Rhein

Die **MEGA** ist ein wachsendes Unternehmen – auch personell. Die Gründe liegen im flächendeckenden Aufbau eines zukunftsfähigen und flächendeckenden Glasfasernetzes in Monheim am Rhein. Dieser konnte nur mit der Unterstützung durch weiteres, hochqualifiziertes Fachpersonal angegangen werden. Zu den neuen Mitarbeitern in Vertrieb und Technik kamen Spezialisten für die Ertüchtigung des bestehenden Strom-, Gas- und Straßenbeleuchtungsnetzes hinzu. Zudem konnte die **MEGA** mit ihrer zukunftsgerichteten Ausrichtung Fachkräfte für künftige Wachstumsfelder wie Energiedienstleistungen, Contracting oder E-Mobilität für sich begeistern. Und auch die Verwaltung wuchs mit. Zählte die **MEGA**-Belegschaft vor der Umsetzung der Glasfaserstrategie noch knapp 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so waren es bereits 89 zum Stichtag 31.12.2017.

Die **MEGA** war früh am Markt und konnte so kompetente Mitarbeiter für ihre Ideen begeistern. Nun werden die Talente in der Bauleitung oder in der Systemtechnik von Unternehmen händierend gesucht. Mit den neuen Kolleginnen und Kollegen kamen frische Impulse in die **MEGA**. Die Aufgeschlossenheit der bestehenden Belegschaft beschleunigte die Integration. Ein Blick in die Personalstatistiken zeigt, dass die Mitarbeiterfluktuation immer noch verschwindend gering ist. Die neuen Fachkräfte identifizieren sich mit der **MEGA** – was vor allem den Kunden zugute kommt. Unsere Energie hat ein Gesicht – so lautet das Selbstverständnis des zuverlässigen Versorgungsdienstleisters für Monheim am Rhein. Doch seien wir ehrlich. Es sind sogar 89.





JAHRESABSCHLUSS

BILANZ

MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH, Monheim am Rhein
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017 EURO	31.12.2016 EURO
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Nutzungs- und ähnliche Rechte	405.352,00	595.944,00
2. Geleistete Anzahlungen	11.862,00	00,00
	417.214,00	595.944,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	452.369,00	993.986,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	41.412.595,00	34.578.110,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.212.241,00	1.256.379,00
4. Anlagen im Bau	00,00	16.320,00
	43.077.205,00	36.844.795,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.281.591,40	1.281.591,40
2. Beteiligungen	3.276.556,99	3.736.752,84
3. Sonstige Ausleihungen	00,00	117,38
	4.558.148,39	5.018.461,62
	48.052.567,39	42.459.200,62
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	646.990,31	487.849,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.936.333,22	6.428.253,97
2. Forderungen gegen Stadt Monheim am Rhein	52.499,79	3.164,19
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	94.918,53	82.895,41
4. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	00,00	4.077,32
5. Forderungen gegen Gesellschafter	88.192,83	76.237,34
6. Sonstige Vermögensgegenstände	714.990,94	1.013.239,07
	4.886.935,31	7.607.867,30
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	988.242,70	747.807,70
	6.522.168,32	8.843.524,34
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.971,41	38.155,78
	54.600.707,12	51.340.880,74

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH, Monheim am Rhein
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

			2017 EURO	2016 EURO
	EURO	EURO		
1. Umsatzerlöse			40.547.771,51	44.359.805,08
2. Andere aktivierte Eigenleistungen			1.296.316,00	1.841.931,00
3. Sonstige betriebliche Erträge			2.503.261,29	1.736.495,21
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-26.012.612,45		-30.194.144,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-1.127.907,59	-27.140.520,04	-1.188.014,89
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		-4.645.917,04		-4.369.916,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-1.283.769,74	-5.929.686,78	-1.160.405,91
davon für Altersversorgung	381.634,78			
(im Vorjahr)	350.113,49)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-2.869.111,00	-2.495.704,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-4.078.395,50	-4.297.947,34
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			72.702,55	74.726,70
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			5.827,89	2.157,92
10. Erträge aus Beteiligungen			18.846,80	44.200,64
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-242.721,60	-271.841,68
davon aus verbundenen Unternehmen	19.294,30			
(im Vorjahr)	43.973,27)			
12. Ergebnis nach Steuern			4.184.291,12	4.081.342,35
13. Sonstige Steuern			-2.482,25	-7.337,08
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn			0,00	-4.074.005,27
15. Jahresüberschuss			4.181.808,87	0,00
16. Einstellung in Gewinnrücklagen			-4.181.808,87	0,00
17. Bilanzgewinn			./ 0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die **MEGA** Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH hat ihren Sitz in Monheim am Rhein. Sie wird unter der Handelsregisternummer B 45102 beim Amtsgericht Düsseldorf geführt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Es gelten nach dem Gesellschaftsvertrag die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Bilanz ist entsprechend den Gliederungsvorschriften unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes erstellt worden. Auf der Aktivseite ist der Posten „Forderungen gegen Gesellschafter“ und „Forderungen gegen die Stadt Monheim am Rhein“, auf der Passivseite sind die Posten „Empfangene Ertragszuschüsse“, „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter“ und „Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Monheim am Rhein“ ergänzt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die abgeführte Strom- und Erdgassteuer wurde wie eine Erlösschmälerung behandelt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten (zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Skonti) aktiviert und werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellkosten bewertet. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2015 wurden die Aufschlagssätze für die Ermittlung der Herstellungskosten von selbst geschaffenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens gemäß § 255 Abs. 2 S. 2 und 3 HGB an die seit der letzten Festlegung gestiegene Kostensituation angepasst. Bis zum 31. Dezember 2007 zugegangene Sachanlagen werden degressiv mit Übergang zur linearen AfA-Methode abgeschrieben. Die ab dem 01. Januar 2008 zugegangenen Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis zu 150 € werden entsprechend § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr aufwandswirksam erfasst. Bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150 € und 1.000 € erfolgt entsprechend § 6 Abs. 2a EStG die Aktivierung auf Sammelposten. Diese werden im Geschäftsjahr der Bildung und in den vier Folgejahren mit jeweils einem Fünftel abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten angesetzt. Vom Wahlrecht, außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen auch bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung zu erfassen, wird kein Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgte zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Für das allgemeine Ausfallrisiko wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % gebildet.

Der **Kassenbestand** und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Die **empfangenen Ertragszuschüsse** betreffen Kostenbeiträge von Kunden zu Sachanlagen, sie werden entsprechend der Nutzungsdauer der jeweiligen Netzanlagen in jährlichen Teilbeträgen aufgelöst. Die vereinnahmten Ertragszuschüsse werden mit den ursprünglichen Zuführungswerten, vermindert um eine jährlich 5%-ige Auflösung, ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist im Anlagespiegel unter der Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres dargestellt.

Alle **Forderungen** haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** bestehen gegenüber der Monheimer Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (MVV).

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen aus dem Gewinnabführungsanspruch gegen die Gaulke GmbH.

Das **gezeichnete Kapital** beträgt 6.600 T€ und wird zu 100% von der MVV gehalten.

Die **empfangenen Ertragszuschüsse** enthalten von Kunden aufgrund gesetzlicher Bestimmungen bzw. vertraglicher Vereinbarungen geleistete Kostenbeiträge.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen überwiegend Verpflichtungen aus der Mehrerlösabschöpfung, aus der periodenübergreifenden Saldierung sowie aus dem Personalbereich. Soweit die zugrundeliegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthielt, wurde die Rückstellung zum Barwert mit einem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, wie er von der deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben worden ist.

Der **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** umfasst Investitionszuschüsse, die über zwei Jahre aufgelöst werden.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zeigt die folgende Tabelle:

	bis 1 Jahr TEURO	von 1 bis 5 Jahren TEURO	über 5 Jahre TEURO	Gesamt 31.12.2017 TEURO	Gesamt 31.12.2016 TEURO
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.908	13.125	6.345	15.033	1.123
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.151	0	0	5.151	5.915
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	695	0	0	695	7.708
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Monheim	475	2.622	602	3.097	3.559
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11	0	0	11	4.409
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.400	632	268	2.032	4.689
	9.640	16.379	7.215	26.019	27.403

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** handelt es sich um kommunal verbürgte Darlehen. Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte besichert sind, bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter** ergeben sich insbesondere aus einer kurzfristigen Darlehensforderung.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Monheim am Rhein** entfallen insbesondere auf ein Darlehen über 1.750 T€ und ein Darlehen über 1.326 T€.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der verbundenen Unternehmen** betreffen Verbindlichkeiten gegenüber AWB und Gaulke..

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten im Wesentlichen die Anleihen für die Bürger-solaranlagen, die restliche Kaufpreiszahlung an die KWA Contracting AG für die Geschäftsanteile an der BHKW Monheim GmbH & Co. KG sowie an das Hauptzollamt noch abzuführende Steuern.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2017 TEURO	2016 TEURO
1. Stromverkaufserlöse	27.546	28.354
Stromsteuer	- 1.797	- 1.971
	25.749	26.383
2. Erdgasverkaufserlöse	11.306	15.580
Erdgassteuer	- 936	- 931
	10.370	14.649
3. Erlöse aus Strom- und Wärmeerzeugung	1.738	1.078
4. Multimedia	511	215
5. Sonstige Umsatzerlöse	2.180	2.035
Gesamt	40.548	44.360

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Ausbuchung verjährter Verbindlichkeiten (1.367 T€) und dem Verkauf der Immobilie Krischerstraße 100 (862 T€).

Die **Zinsaufwendungen** enthalten hauptsächlich Zinsen für aufgenommene Darlehen von Kreditinstituten und verbundenen Unternehmen bzw. von der Gesellschafterin.

Der im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete Gewinn in Höhe von 4.182 T€ wird zur Finanzierung geplanter Investitionen in Monheim am Rhein in voller Höhe den Gewinnrücklagen zugeführt.



E. Angaben nach § 6b Abs. 2 EnWG

Geschäfte größeren Umfangs mit verbunden Unternehmen oder assoziierten Unternehmen, über die gemäß § 6b Abs. 2 EnWG zu berichten gewesen wäre, lagen im Geschäftsjahr 2017 nicht vor.

F. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Mit der rhenag besteht ein Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen im Informationsverarbeitungsbereich, der finanzielle Verpflichtungen von ca. 133 T€ p.a. beinhaltet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen resultieren insbesondere aus einem Mietvertrag über gewerblich genutzte Räume von z. Zt. 288 T€ p.a.

Mit der Wingas GmbH, Kassel, besteht ein bis zum 1. Oktober 2019 laufender Vertrag über den Bezug von Gas für das Vertragsgebiet Monheim am Rhein.

Etwaige bestehende Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB waren zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr nicht vorhanden.

F. Sonstige Angaben

Personal

Entsprechend den Vorgaben von § 267 Abs. 5 HGB beschäftigte die Gesellschaft im Berichtsjahr, ohne Geschäftsführer und Auszubildende und bei Umrechnung von Teilzeitbeschäftigten in Vollzeitbeschäftigte, durchschnittlich 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Gesellschaft gewährt grundsätzlich ihren Mitarbeitern eine betriebliche Altersvorsorge nach Maßgabe des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersversorgung bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse in Köln (RZVK). Hierbei hat sich die Gesellschaft gegenüber der RZVK verpflichtet, für ihre Mitarbeiter eine satzungsmäßige Umlage, die derzeit 7,75% (einschließlich Sanierungsgeld von 3,50%) der versorgungsfähigen Monatsbezüge beträgt, zu leisten.

F. Sonstige Angaben

Anteilsbesitz

Die **MEGA** ist alleiniger Anteilseigner der Gaulke GmbH mit Sitz in Monheim am Rhein. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2017 beträgt T€ 30, der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 beträgt T€ 72,7.

Die **MEGA** war bis zum 10. Oktober 2017 zu 100 % an der EnergieNetzVerbund RM GmbH & Co. KG und der EnergieNetzVerbund RM Verwaltungs GmbH beteiligt. Beide Gesellschaften wurden an die Stadtentwicklungsgesellschaft Monheim am Rhein mbH verkauft.

Die **MEGA** hält ein Drittel der Anteile an der Windpark Prützke II GmbH & Co. KG mit Sitz in Düsseldorf. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2017 beträgt T€ 1.650, der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2017 beträgt T€ 41.

Die **MEGA** ist mit 26 % der Anteile an der Windpark Lindtorf GmbH mit Sitz in Düsseldorf beteiligt. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2017 beträgt T€ 4.213, der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 beträgt T€ 29.

Die **MEGA** hält ein Drittel der Anteile an der Kemberg Windpark Management GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG mit Sitz in Düsseldorf. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2017 beträgt T€ 1.383, der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 beträgt T€ 108.

F. Sonstige Angaben

Angaben zu Kosten des Wirtschaftsprüfers

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2017 beläuft sich auf 50 T€.

Finanzinstrumente

Zur Absicherung eines kalkulierbaren Zinsniveaus von Darlehen mit einer Restvaluta zum Bilanzstichtag von 828 T€ wurden zwei Zinsswaps abgeschlossen. Die **MEGA** erhält hierbei von der Stadtparkasse Düsseldorf den variablen Zinsbetrag der Darlehensverträge und zahlt im Gegenzug einen Festzins.

Die Zinsswaps haben bei isolierter Betrachtung infolge des durch die Finanzkrise gesunkenen allgemeinen Zinsniveaus einen theoretischen beizulegenden Zeitwert, der als Barwert der Zinszahlungsströme nach Marktzinsmethode ermittelt wurde, von -17 T€.

Da die Bildung einer Bewertungseinheit mit den zugrunde liegenden Darlehen vorgenommen wurde, besteht kein bilanzielles Risiko, wofür eine Risikovorsorge hätte betrieben werden müssen.

Organe der Gesellschaft

Dem bei der MVV angesiedelten Aufsichtsrat, der auch für die Belange der **MEGA** zuständig ist, gehören folgende stimmberechtigte Mitglieder an:

Daniel Zimmermann	Bürgermeister (Vorsitzender)
Lisa Pientak	Doktorandin
Lucas Risse	Industriekaufmann
Janne Koch	B.Sc. Bauingenieurwesen
Holger Radenbach	Polizeibeamter
Günter Bosbach	Pensionär
Werner Goller	Pensionär

Alleiniger **Geschäftsführer** ist Herr Dipl.-Ing. Udo Jürkenbeck, Korschenbroich.

Konzernverhältnisse

Die Monheimer Versorgungs- und Verkehrs- GmbH, Monheim am Rhein, ist Alleingesellschafter der **MEGA**.

Die Gesellschaft gehört zu einem Konzern und ist Tochterunternehmen i. S. v. § 290 HGB; Mutterunternehmen ist die Monheimer Versorgungs- und Verkehrs- GmbH mit Sitz in Monheim am Rhein, die zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet ist.

Sonstiges

Nach Ende des Geschäftsjahres ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bzw. der Branchensituation.

Monheim am Rhein, 29. März 2018

Der Geschäftsführer



gez. Udo Jürkenbeck

ANHANG

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	01.01.2017 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	31.12.2017 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Nutzungs- und ähnliche Rechte	2.354.224,00	91.270,00	00,00	16.320,00	2.461.814,00
2. Geleistete Anzahlungen	00,00	11.862,00	00,00	0,00	11.862,00
	2.354.224,00	103.132,00	00,00	16.320,00	2.473.676,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	1.683.832,00	0,00	893.647,00	0,00	790.185,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	83.040.675,00	9.106.261,00	258.430,00	0,00	91.888.506,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.760.415,00	204.706,00	00,00	0,00	2.965.121,00
4. Anlagen im Bau	16.320,00	0,00	00,00	-16.320,00	00,00
	87.501.242,00	9.310.967,00	1.152.077,00	-16.320,00	95.643.812,00
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.281.591,40	0,00	00,00	0,00	1.281.591,40
2. Beteiligungen	3.736.752,84	0,00	460.195,85	0,00	3.276.556,99
3. Sonstige Ausleihungen	148,38	0,00	148,38	0,00	0,00
	5.018.492,62	0,00	460.344,23	0,00	4.558.148,39
	94.873.958,62	9.414.099,00	1.612.421,23	0,00	102.675.636,39

Abschreibungen				Buchwerte	
01.01.2017 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	31.12.2017 EURO	31.12.2017 EURO	31.12.2016 EURO
1.758.280,00	298.182,00	0,00	2.056.462,00	405.352,00	595.944,00
00,00	0,00	0,00	00,00	11.862,00	00,00
1.758.280,00	298.182,00	0,00	2.056.462,00	417.214,00	595.944,00
689.846,00	50.621,00	402.651,00	337.816,00	452.369,00	993.986,00
48.462.565,00	2.271.464,00	258.118,00	50.475.911,00	41.412.595,00	34.578.110,00
1.504.036,00	248.844,00	0,00	1.752.880,00	1.212.241,00	1.256.379,00
00,00	0,00	0,00	00,00	00,00	16.320,00
50.656.447,00	2.570.929,00	660.769,00	52.566.607,00	43.077.205,00	36.844.795,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.281.591,40	1.281.591,40
0,00	0,00	0,00	0,00	3.276.556,99	3.736.752,84
31,00	0,00	31,00	00,00	00,00	117,38
31,00	0,00	31,00	00,00	4.558.148,39	5.018.461,62
52.414.758,00	2.869.111,00	660.800,00	54.623.069,00	48.052.567,39	42.459.200,62

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **MEGA** Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Langenfeld, 05. Juni 2018

INTEGRITAS Gesellschaft für Revision und Beratung mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael Gerhold
Wirtschaftsprüfer

Frank Hüser
Wirtschaftsprüfer



IMPRESSUM



MEGA

MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH

Rheinpromenade 3a

40789 Monheim am Rhein

Telefon: 02173 9520 - 0

Telefax: 02173 9520 - 150

E-Mail: info@mega-monheim.de

Internet: www.mega-monheim.de

